

PRESSEHEFT

# 972 BREAK-DOWNS



## AUF DEM LANDWEG NACH NEW YORK

Ein Film von **leavinghomefunktion & Daniel von Rüdiger**

Kinostart: **03. September 2020**

Film- und Reiseinfos, Presse-Downloads, das Buch zum Film etc.:

[www.aufdemlandwegnachnewyork.com](http://www.aufdemlandwegnachnewyork.com)



## 972 BREAKDOWNS - Auf dem Landweg nach New York

**Erlebt und dokumentiert von** leavinghomefunktion (Anne Knödler, Efy Zeniou, Elisabeth Oertel, Johannes Fötsch, Kaupo Holmberg) // **Regie** Daniel von Rüdiger // **Schnitt** Daniel von Rüdiger & leavinghomefunktion // **Musik** 0101 // **Digital Colourist** Thomas Herget **Sound Design** Clemens Becker // **Musikmischung** Reinhard Gross und Willy Löster // **Visuelle Effekte** Felix Brokbals // **Grafik-Design** T'n'T // **Sprachregie** Philipp Nawka // **Sprachcoaching** Alexis Krüger // **Übersetzung & Untertitel in Zusammenarbeit mit** Elena Poddubnaja, Emma Louise Charalambous, Mikhail Piskunow, Ute Rittner // **produziert von** leavinghomeproduktion // **Kinostart** 03.09.2020 (DE) // **Länge** 110:20 Min (25fps) // **Sprache** Deutsch, Englisch und Russisch mit dt. UT // **FSK** ohne Altersbeschränkung // **Produktionsland** Deutschland 2020

### Verleih

**leavinghomeproduktion GbR**  
Anne Knödler, +49-172-5726282  
Elisabeth Oertel, +49-172-5726976  
info@leavinghomefunktion.com

### Vertrieb

**Die Filmagentinnen**  
info@filmagentinnen.de

### Presseagentur

**Greenhouse PR.**  
Silke Lehmann, +49-151-68100088  
lehmann@greenhouse-pr.com  
Almut Wilmes, +49-170-6899768  
wilmes@greenhouse-pr.com



# LEAVING HOME FUNKTION

Leaving-home-funktion ist ein Begriff aus der Auto-industrie. Das Aufleuchten der Scheinwerfer soll dem Fahrer im Dunkeln einen sicheren Weg von der Haustür zum eigenen Auto gewährleisten. Oder das sind wir fünf Künstler auf vier rostigen Motorrädern - bereit um endlich loszufahren!

Was heute zählt, ist Sicherheit: Bloß kein unkalkulierbares Risiko eingehen! „Leaving-Home-Funktion“ bedeutet für uns aber das genaue Gegenteil: Das sichere Umfeld verlassen, rausgehen, ohne mehrfach abgesicherten Notfallplan, auf den Zufall die Erkenntnis folgen lassen und Vertrauen in das Unbekannte entwickeln.



# AUF DEM LANDWEG NACH NEW YORK

Wo der eigentliche Plan nicht mehr aufgeht, wird es spannend... Willkommen im Beiwagen der charmanten aber auch launischen russischen Ural 650 auf dem Landweg nach New York!

Über ein Pannentheater begegnen uns Anne, Efy, Elisabeth, Johannes und Kaupo - auf dem Weg um den Globus die unterschiedlichsten Menschen. Mit Ihrer Hilfe fahren wir immer ein Stückchen weiter - bis zum nächsten Breakdown.

Wir wurden gezogen, abgeschleppt, Instand gesetzt und noch ein bisschen weiter geschoben... stets auf der Suche nach dem Punkt, an dem es einfach nicht mehr weiter gehen kann!



# SYNOPSIS

## 972 Breakdowns - Auf dem Landweg nach New York

Im September 2014 starten wir, eine Gruppe junger Künstler in Halle/Saale auf eine Expedition Richtung Osten. Wir, Elisabeth, Efy, Kaupo, Anne, und Johannes, tauschen Haarbürste gegen Schraubenschlüssel, Haus gegen Zeltplane, Herd gegen Lagerfeuer. Auf 4 alten russischen Beiwagen-Motorrädern machten wir uns auf den Weg Richtung New York - stets auf der Suche nach dem Punkt, wo es nicht mehr weiter geht.

Keiner von uns hatte bis vor kurzem Ahnung von Motorrädern. Nach dem Abschluss unseres Kunststudiums haben wir den Motorradführerschein gemacht und unsere Ateliers direkt in den Seitenwagen gepackt. So konnte die Fahrt in die große, weite Welt beginnen, um diese endlich mit eigenen Augen zu sehen.

Verfolgt man unsere Reise auf der Karte, schlängelt sich die rote Linie der Reiseroute von Deutschland Richtung Balkan über Georgien nach Kasachstan weiter in die Mongolei und noch weiter bis in die entlegensten Winkel des fernen Ostens. Dort verlässt die rote Linie den Verlauf der Straße und folgt einem der größten Flüsse Russlands, dem Kolyma, nach Norden, durchquert baumlose Tundra bevor sie über die 80km breite Meerenge der Beringstrasse von Russland nach Alaska führt.

Ab Alaska windet sich die Route für tausende Kilometer durch den nordamerikanischen Kontinent, um schließlich in New York zu enden.

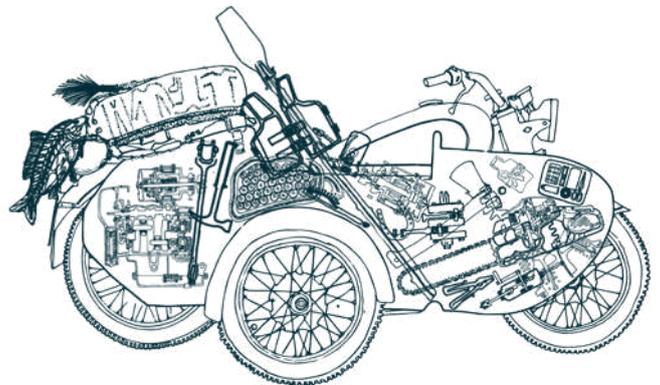
Mit einer gehörigen Portion Naivität erkundeten wir, was es heißt endlose Wellblechpisten in der Mongolischen Steppe zu bewältigen, was es bedeutet, wenn in der Wildnis Kanadas kein Krankenhaus in der Nähe ist oder wenn

im Norden Russlands Straßen überfluten und Brücken zur Rarität werden. Eine folgenschwere Entscheidung für eine Abkürzung brachte uns ans Ende der Kräfte und nur mit viel Glück und der Hilfe vieler Menschen gelang die Weiterfahrt.

Irgendwann hörten alle Strassen auf und Helme wurden gegen Schwimmwesten eingetauscht. Nach langem Tüfteln wurden die Motorräder umfunktioniert und waren in der Lage 1600 km auf dem Kolyma Fluss im fernen Osten Russlands bis in den arktischen Ozean zu schwimmen.

Die klapprigen Beiwagen-Motorräder, gefertigt in der ehemaligen Sowjetunion, bestimmten den Takt unserer Reise. Die ständigen Pannen ließen das Vorhaben zunächst aussichtslos erscheinen. Das Scheitern als fast unausweichliches Resultat der eigenen Aktion zu akzeptieren, war die Herausforderung. Trotzdem Tag für Tag erneut aufzubrechen, um mit Erstaunen zu entdecken, dass gerade die Pannen es waren, die als Schlüssel zur Kontaktaufnahme dienten und unzählige Einblicke in Küchen, Wohnzimmer, aber vor allem in die Werkstätten der einheimischen Bevölkerung erlaubten.

Nur Dank der Hilfe aller Leute, die wir unterwegs getroffen haben, konnten wir nach 43 000 Kilometern am 10.01.2017 um 15:04 ihr Ziel New York City erreichen.





# DAS TEAM

Kaupo, Johannes, Efy, Anne und Elisabeth... Was uns verbindet? Wir haben alle Kunst studiert und uns darüber auch kennen gelernt. 2014 gründeten wir die internationale Künstlergruppe *leavinghomefunktion*.

Man kann wirklich viele nützliche Dinge in einem Kunststudium lernen. Aber vor allem lernt man zu improvisieren. Denn du musst keine KFZ Ausbildung haben, um ein Fahrzeug zu reparieren, du musst auch kein Medizinstudium abgeschlossen haben, um eine Wunde zuzunähen, du musst auch nicht unbedingt ins Flugzeug steigen, um auf einen anderen Kontinent zu gelangen.

Genau nach diesem Motto kommt man prinzipiell auch mit jedem Fahrzeug überall hin - es ist nur eine Frage der Zeit. Als Johannes' Schwester nach Kanada umgezogen, wollte er sie dort unbedingt besuchen und zwar auf dem Landweg. Ziemlich schnell konnte er seine Kommilitoninnen Anne und Elisabeth davon überzeugen, dass es der richtige Zeitpunkt war, um auf dem Landweg nicht nur bis nach Kanada, sondern bis nach New York zu fahren.

Die Wahl des Vehikels war ausschlaggebend. Immerhin sollte es ein Fahrzeug sein, das die Einheimischen kennen, das sowohl in der ehemaligen Sowjetunion als auch auf dem nordamerikanischen Kontinent vertreten ist und für welches man überall entlang der Route Ersatzteile finden kann. Unsere Wahl fiel auf die Ural 650 - ein russisches Seitenwagen-Motorrad.

Jeder Fahrer samt Motorrad hatte unterwegs einen bestimmten Aufgabenbereich: Annes Beiwageninhalt gestaltet sich echt abwechslungsreich: Unsere wichtigen Dokumente schmiegten sich an eine Zwanziger-Packung Eier, gepolstert durch eine Handtasche voller Werkzeug. Es glich einem Wunder, dass die Dokumente keinen einzigen Fleck abbekommen hatten. Neben dem Papierkram transportierte Anne auch unser gesamtes medizinisches Equipment und *versteckte* eine Flasche Wodka zum Desinfizieren.

Im Alter von 16 Jahren ist Elisabeth bereits jeden Tag mit ihrem Moped zur Schule gefahren. Damit hatte sie wohl die meiste Fahrpraxis von uns allen. Dennoch war sie sich oft nicht sicher, wer gerade die Oberhand hat: Das Motorrad oder sie selbst. Irgendwie schaffte Elisabeth es aber doch, das Gerät unter Kontrolle zu halten und sicher durchs Gelände zu schaukeln.



Johannes war während der gesamten Reise für die Navigation, Koordination und den Zigarettenvorrat verantwortlich. Er ist der einzige von uns mit hundert Prozent Sehkraft und halbwegs funktionierenden Bremsen. Deswegen führte er unsere Kolonne an. Seine größte Herausforderung ist die Beifahrerin.

Efy kam ein bisschen später dazu. Ursprünglich wollte sie im Beiwagen nur bis nach Hause, nach Zypern, mitfahren. Seit dem saß sie in ihrem Beiwagen-Büro und dokumentierte akribisch jede einzelne Panne. Kippte die Laune während eines Breakdowns, kochte Efy erst einmal einen besänftigenden Kaffee und beruhigte die wildgewordene Horde. Zwei Jahre später saß sie immer noch neben Johannes und strickt Halswärmer. Ihre Stricknadeln bestanden aus den alten Speichen unserer Räder.

Kaupo stieß erst im Winterlager in Georgien zu unserer Gruppe. Eine Fahrt quer durch Russland war sicher das Letzte, was er sich noch einen Monat zuvor für seine nahe Zukunft hätte vorstellen können. Doch manchmal sind die schnellen Entscheidungen die besten. Einmal aus seinem Künstler-Atelier in Estland herausgerissen, drehte sich sein Leben von nun an um 200 kg Metall und Kleinteile, die bis zum Rand gestapelt unter seiner Beiwagenplane auf ihren Einsatz lauerten - es war ein Alptraum, in seinem Seitenwagen nach Toilettenpapier zu suchen.



- 1984** geboren in Pöbneck, Deutschland
- 2006-13** Studium der Bildhauerei an der Burg Giebichenstein Halle/ S., Deutschland
- 11/2013** Diplom der Bildenden Künste
- 12/2013** Motorradführerschein
- 04/2014** Projektgründung leavinghomefunktion - AUF DEM LANDWEG NACH NEW YORK
- 06/2014** 1. Motorrad „Suzanne Schweppches“, Ural 650, Baujahr 1996
- 09/2014** Abfahrt aus Halle/ S., zuvor ca. 8.000 km Fahrerfahrung auf einer Simson
- 01/2017** Ankunft in NYC - 45.000 km um die Welt

## JOHANNES FÖTSCH



## EFY ZENIOU

- 1987** aufgewachsen in Nikosia, Zypern
- 2006-10** Studium der Bildenden Künste an der Nottingham Trent University, Großbritannien
- 06/2010** Bachelor Of Fine Arts
- 04/2014** Projektgründung leavinghomefunktion - AUF DEM LANDWEG NACH NEW YORK
- 06/2014** 1. Seitenwagen von „Suzanne Schweppches“ - Ural 650, 1996
- 09/2014** Abfahrt aus Halle/ S., zuvor ca. 6.000 km Fahrerfahrung auf einem Honda Roller
- 09/2014** kein Motorradführerschein
- 01/2017** Ankunft in NYC - 45.000 km Beiwagenerfahrung



- 1985** geboren in Greiz, Deutschland
- 2008-13** Studium der Bildhauerei an der Burg Giebichenstein Halle/ S., Deutschland
- 11/2013** Diplom der Bildenden Künste
- 12/2013** Motorradführerschein
- 04/2014** Projektgründung leavinghomefunktion - AUF DEM LANDWEG NACH NEWYORK
- 06/2014** 1. Motorrad „Irbityp“ - Ural 650, 1992
- 09/2014** Abfahrt aus Halle/ S., zuvor ca. 8.000 km Fahrerfahrung auf einer Simson
- 01/2017** Ankunft in New York City - 45.000 km Fahrerfahrung um die Welt



# ELISABETH OERTEL





- 1985** geboren in Zeulenroda, Deutschland
- 2006-13** Studium der Bildhauerei an der Burg Giebichenstein Halle/ S., Deutschland
- 11/2013** Diplom der Bildenden Künste
- 04/2014** Projektgründung leavinghomefunktion - AUF DEM LANDWEG NACH NEW YORK
- 06/2014** 1. Motorrad „Rooster“ - Ural 650, 1995
- 07/2014** Motorradführerschein
- 09/2014** Abfahrt aus Halle/ S., zuvor 0.00 km Fahrerfahrung auf einer Simson
- 01/2017** Ankunft in New York City - 45.000 km Fahrerfahrung um die Welt

# ANNE KNÖDLER

# KAUPO HOLMBERG



- 1985** geboren in Tallinn, Estland
- 2009-14** Studium der Bildhauerei an der Estonian Academy Of Arts, Tallinn, Estland
- 06/2014** Master Of Fine Arts
- 03/2015** Einstieg bei leavinghomefunktion - AUF DEM LANDWEG NACH NEWYORK
- 03/2015** Motorradführerschein in Tiflis, Georgien
- 03/2015** 1. Motorrad „Lisa Lindenhorn“ - Ural 650, 1988
- 03/2015** Abfahrt aus Tiflis, Georgien - 0.00 km Fahrerfahrung auf einem Roller
- 01/2017** Ankunft in New York City - 40.000 km Fahrerfahrung um die Welt



REGIE

# DANIEL VON RÜDIGER



- 1983** Rosenheim, Deutschland
- 09/2007** Diplom in Mediendesign
- 02/2011** Master in Design- und Kommunikationsstrategien
- 09/2011** Master in Visuelle Kommunikation und Bildforschung
- 11/2013** Motorradführerschein
- 12/2018** Promotion über Rhythmus als Bindeglied von Film und Musik
- 06/2019** Einstieg ins leavinghomefunktion-Pannentheater, um aus den über 500 Stunden Rohmaterial der Reise 110 min zu machen

Damit die Naivität, mit der diese Reise durchgeführt wurde, auch in der Produktion des Filmes weiterleben kann, entschied sich leavinghomefunktion für die Zusammenarbeit mit einem Regisseur, der als längstes filmisches Werk eine 16-minütige Sozialdokumentation »Kanu belong Keram« vorweisen konnte und zuvor viel mehr an Musikvideos und Videoinstallationen gearbeitet hatte.

Daniel von Rüdiger, ebenfalls Künstler, Reisender und Motorradfahrer war schnell von der Kooperation überzeugt und nahm sich gerne des auf der Reise entstandenen Filmmaterials an. Er hatte keine Ahnung, was es bedeuten würde aus über 500 Stunden Rohmaterial einen 110-minütigen Kinofilm zu machen. Aber nach der Verteidigung seiner Doktorarbeit über Rhythmus als Bindeglied von dokumentarischem Filmmaterial und Musik war er äußerst motiviert seine Forschung zum Einsatz zu bringen.

Neben der Regie übernimmt auch die Arbeit an der Filmmusik, die er mit seinem langjährigen Bandkollegen Stefan Carl umsetzt. Daniel von Rüdiger und Stefan Carl aka 0101 ([www.0101.wtf](http://www.0101.wtf)) experimentieren mit genreübergreifenden Sounds, um die Bilder, Emotionen und Breakdowns des Films zu interpretieren.

Dafür wurden Beats aus Motorräder-Reparaturgeräuschen gebaut und die Gitarren moduliert bis sie wie verschlissene Urals klangen. Für den Original-Soundtrack

zu 972 BREAKDOWNS Auf dem Landweg nach New York arbeiteten sie mit diversen Musiker\_innen zusammen. Insbesondere die Geige von Malwina Sosnowski ist ein bedeutendes Element für die filmischen Höhepunkte, in denen immer eine gewisse DIY Attitüde erhalten bleibt.

Da leavinghomefunktion auch die Rolle der Filmproduktion übernahm, waren filmische Experimente und analoge Animationen, deren Aufwand nur mit der künstlerischen Leidenschaft für das eigene Projekt zu rechtfertigen sind, möglich. Der Film kann somit als gemeinschaftliches Gesamtkunstwerk verstanden werden, bei dem gleichzeitig am Filmschnitt, der Musikkomposition, der Narration und den Animationen gearbeitet wurde.

Am Ende einer einjährigen Produktionsreise und etwa 972 000 Entscheidungen später, sind 165 500 Filmframes auserkoren worden, um Kinossessel in Beiwagen zu verwandeln und die Besucher\_innen auf eine audiovisuelle Reise um die Welt mit zu nehmen.

Ein Film von **leavinghomefunktion** & Daniel von Rüdiger

AB SEPTEMBER  
IM KINO



# 972 BREAK-DOWNS

AUF DEM LANDWEG NACH NEW YORK

**LEAVINGHOMEFUNKTION** ANNE, EFY, ELISABETH, JOHANNES & KAUPU PRÄSENTIEREN 972 BREAK-DOWNS – AUF DEM LANDWEG NACH NEW YORK  
REGIE DANIEL VON RÜDIGER // PRODUZIERT VON LEAVINGHOMEPRODUKTION // MUSIK 0101 // GRAFIK-DESIGN T'n'T  
DIGITAL COLOURIST THOMAS HERGET // SOUND DESIGN CLEMENS BECKER // MUSIKMISCHUNG REINHARD GROSS, WILLY LÖSTER  
VISUELLE EFFEKTE FELIX BROKBALS / SPRACHREGIE PHILIPP NAWKA // HAUPTDARSTELLER DIE URAL 650 ABGESCHLEPPT, GESCHOBEN  
UND GEZOGEN ... AUF DEM LANDWEG NACH NEW YORK

DIE FILM AGENTINNEN

N E X T  
AVANT  
GARDE

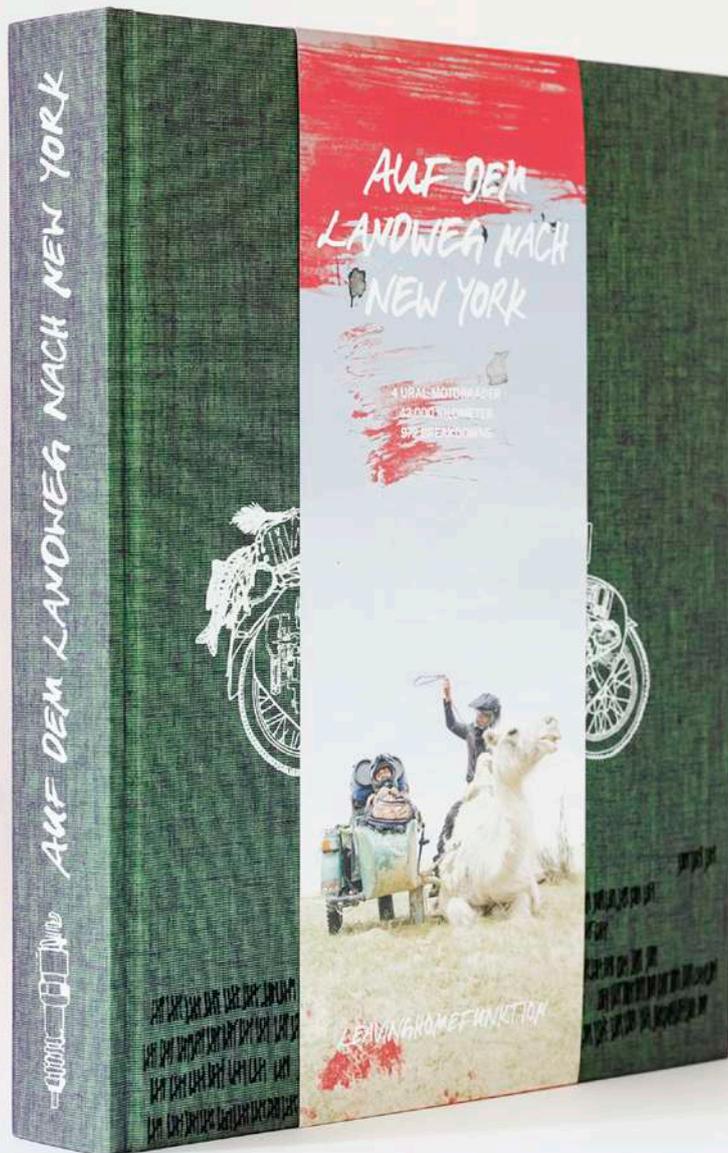
soundpost.sendling.  
postproduction facilities

HICKTOWN  
RECORDS

OIOI

LEAVING  
HOME  
FUNKTION





# BUCH ZUM FILM

## Auf dem Landweg nach New York

2,5 Jahre, 43.000 Kilometer und 972 Break-downs. Wenn ihr euch stilecht auf das Lesen dieses Buches vorbereiten wollt, putzt euch die Zähne mit einem Zahnpasta-Sand-Gemisch. Nehmt eine eiskalte Dusche aus dem Gartenschlauch, schmeißt euer Navigationssystem aus dem Fenster, denn bald gibt es sowieso keine Straßen mehr!

- Deutsch
- 400 Seiten
- Maße 30,5×24,6cm, 2,5kg
- 240 Abbildungen in Farbe, davon 171 großformatig
- Vielzahl an Tusche Zeichnungen und handgemachten Grafiken
- Hochwertiger Stoffeinband mit Siebdruck
- Nur erhältlich bei uns unter [www.leavinghomefunktion.com](http://www.leavinghomefunktion.com)
- Preis: 50,00 Euro inkl. MwSt.

ISBN 978-3-00-062165-9

[www.aufdemlandwegnachnewyork.com](http://www.aufdemlandwegnachnewyork.com)

